

## I.

# Politisch-statistische Schilderung der Verfassung und Verwaltung des vormaligen Fürstbischöflich-Hildesheimischen Amtes Wohldenberg, wie solche um das Jahr 1800 war \*).

Von dem Landdrostei-Registrator F. A. Meese zu Hildesheim.

## I. Statistik.

### §. 1. Einleitung.

Bei der nachfolgenden statistischen Beschreibung des vormaligen Amtes Wohldenberg sind wesentlich ältere einschlagende urkundliche Nachrichten, soweit sie nur irgend aufzufinden gewesen, daneben auch einige ältere Werke zum Grunde gelegt, und nur in einzelnen Fällen, wo jene nicht zureichten, sind, um die entstandenen Lücken in den aufgenommenen Fächern thunlichst zu ergänzen, neuere Quellen benutzt, und solches betreffenden Orts bemerkt.

Die im Bezirke des Amtes belegenen Patrimonialgerichte sind, obgleich dieselben ihre eigene Verfassung und Verwaltung hatten, unter thunlicher Absonderung in die Statistik aufgenommen, weil dieselben in landeshoheitlicher Hinsicht zu dem Amte gehörten, und weil die Feldmarken der Patrimonialgerichtsortschaften theilweise der Amtsjurisdiction unterworfen waren, auch ein Theil der Waldungen dieser Ortschaften im Amtsgerichtsbezirke lag, eine Ausscheidung des Grundbesitzes nach jenen Jurisdictionsverhältnissen die statistische Uebersicht aber gestört haben würde.

\*) Die nachfolgende Schilderung ist von dem Ausschusse des historischen Vereins für Niedersachsen im Jahre 1847 mit dem ersten Preise, einer goldenen Medaille, gekrönt worden. Die Redaction.